

Jahresbericht 2023

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder von Lignum Zürich

Bauen mit Holz ist im Trend. Architekten und Bauherren setzen vermehrt auf den nachwachsenden Rohstoff, um den ökologischen Fussabdruck von Bauprojekten zu minimieren und die Energieeffizienz zu maximieren. Lignum Zürich setzt seinen Fokus konsequent auf die Förderung des Bauens mit Holz und insbesondere Schweizer Holz. Verschiedene Projekte konnten mit dem Label Schweizer Holz ausgezeichnet werden.

Spannende Einblicke

Um die Gesellschaft für die Bedeutung von lokalem Holz zu sensibilisieren, veranstaltet Lignum Zürich jährlich verschiedene Anlässe. Anfangs Jahr durften rund 90 Personen einen Einblick in den Bau des Dok A am Flughafen Zürich erhalten. Die nächste Veranstaltung führte die Mitglieder auf den 41 Meter hohen Holzturm im Hardwald bei Wallisellen. Nebst einer grandiosen Aussicht durfte beim anschliessenden Apéro ein «Holzbier» verkostet werden. Die Mitgliederversammlung fand in Winterthur auf dem Areal der ehemaligen Kälin & Co. AG statt. Das Bauprojekt von «mehr als wohnen» versteht sich als Innovations- und Lernplattform für den gemeinnützigen Wohnungsbau. Im Herbst folgte die Besichtigung der ersten Lidl-Filiale in Holzbauweise in Adliswil. Schliesslich durfte Lignum Zürich im Dezember den Neubau des Universitäts-Kinderspital Zürich besichtigen. Martin Vollenwyder konnte als Referent spannende Einblicke gewähren.

Überregionale Zusammenarbeit

Lignum Zürich ist eine von insgesamt 18 regionalen Arbeitsgemeinschaften für das Holz (RAG). Um den Austausch über die Region hinaus zu pflegen, um Know-how auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen, fanden vier überregionale RAG-Sitzungen statt. Darüber hinaus wurde ein RAG-Tag in der Deutschschweiz in Sursee (im Haus des Holzes) und ein nationaler RAG-Tag in Bern durchgeführt.

Vorstand im Einsatz

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu vier Sitzungen und zu einem Strategieworkshop an einem Nachmittag auf dem Zürichberg. Weiter hat sich der Vorstand auf politischer Ebene für die Verbandsanliegen eingesetzt und sich am Runden Tisch mit dem Zürcher Regierungsrat Martin Neukom getroffen. Ebenso wurde ein Austausch mit Pro Holz Aargau lanciert, um gegenseitige Erfahrungen auszutauschen.

Die Zusammenarbeit im Vorstand ist sehr befruchtend, da unterschiedliche Personen mit «Holz-know-how» zusammenkommen. Damit diese Arbeit weiterhin positiv und zugunsten der Mitglieder getätigt werden kann, sind wir auf eine gute Mitgliederzahl und interessierte Teilnehmende an unseren Veranstaltungen angewiesen. Dass dies möglich ist, dafür setzen wir uns ein.

Claudia Hollenstein, 21.5.2024